

Padborg 2021-09-22

Geschichte vermitteln, Geschichte erleben

Bei den Kulturerbetagen am 7. und 8. Oktober in Harrislee dreht sich alles um das gemeinsame deutsch-dänische Kulturerbe

(Region Sønderjylland-Schleswig). Schleswig-Holstein und Dänemark teilen sich eine jahrhundertealte gemeinsame Geschichte. Bei den deutsch-dänischen Kulturerbetagen am 7. und 8. Oktober im Hotel des Nordens in Harrislee wird das Gemeinsame beleuchtet und es werden neue Möglichkeiten der Kulturerbe-Vermittlung vorgestellt. Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 und das Museumsnetzwerk Nordmus laden alle Interessierten ein, mit dabei zu sein.

Ziel der Konferenztage ist, mehr Verständnis für Geschichte und das gemeinsame Kulturerbe zu fördern. Darüber hinaus werden neue Möglichkeiten präsentiert, wie Museen Zielgruppen im Nachbarland ansprechen und bedienen können.

Die gute Vermittlung

Das Museum Sønderjylland, die Nolde Stiftung Seebüll und Vestsjællands Museum präsentieren ihre neuen Vermittlungsmethoden und Ansätze, um ein deutsches und dänisches Publikum für einen Besuch im Museum zu begeistern. Danach wird Lasse Marker vom dänischen Beratungsunternehmen „Why Consulting“ einen Vortrag halten, wie Museen ihre Angebote besser vermarkten und somit mehr Besucher*innen in ihre Museen locken können.

Auf dem Programm stehen außerdem Vorträge zum Thema Kulturerbe und kulturhistorische Routen außerhalb der Museumsmauern sowie drei kurze thematische Filme „Steinzeit“, „Mittelalter“ und „Zuckerproduktion“.

Am späten Nachmittag des ersten Konferenztages wird der Historiker Andreas Bonde Hansen über deutsch-dänische Verbindungen im Laufe der Zeit fabulieren und dabei die Bedeutung des Biers durch die Jahrhunderte erklären. Der Vortrag ist kostenlos. Kostenpflichtige Bier-Proben gibt es auf Vorbestellung.

Alle Interessierten sind auch willkommen, wenn am Abend das Steinzeitalter im Fokus steht u.a. wird der Workshop „Feuerstein schlagen“ mit Bastian Renk vom Steinzeitpark Albersdorf angeboten.

Kulturhistorische Wanderung

Am Freitag den 8. Oktober geht es raus in die Natur, um Kulturgeschichte vor Ort zu erleben. Treffpunkt ist Hotel des Nordens um 13 Uhr. Von da aus geht es weiter in das Grenzgebiet zwischen Krusau, Kupfermühle und Wassersleben. Dabei geht es um alte und neue Grenzen und

KursKultur 2.0 wird finanziell unterstützt durch die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig, die regionalen Sportverbände, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

die Entwicklung der Landschaft seit der Eiszeit. Bitte Ausweis mitnehmen und die 3G-Regel beachten.

Interessierte können sich bis zum 28. September für das gesamte Programm anmelden oder für einzelne Programmpunkte. Die Redebeiträge werden simultan gedolmetscht. Die Teilnahme ist kostenfrei bis auf die Bierprobe.

Anmeldung: kulturregion@region.dk

Die deutsch-dänischen Kulturerbetage sind offen für alle Interessierten, natürlich sind auch Pressevertreter herzlich willkommen. Anbei das detaillierte Programm.

Kulturerbetage am 7. Oktober und 8. Oktober im Hotel des Nordens, Alte Zollstrasse 44, D-24955 Harrislee Tel. : +49 461 7020.

Weitere Informationen:

Anna-Elisabeth Jensen, Museum Lolland-Falster. Tlf.: +45 51 21 27 43.

E-mail: aej@museumlollandfalster.dk

Angela Jensen, Projekt KursKultur 2.0, Tlf.: +45 74 67 05 01

E-mail: ajen@region.dk

KursKultur 2.0 wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Erfahren Sie mehr über Interreg Deutschland-Danmark unter www.interreg5a.eu.